

Preisgekrönter Essig aus Karres

Obstbauern Bernhard und Manfred Lechner wurden ausgezeichnet

Viele kennen ihn noch unter seinem Spitznamen „Puten Mani“. Der inzwischen 72-jährige in Karrösten wohnende Manfred Lechner hat einst auf seinem Bauernhof in Karres Puten gezüchtet. Mittlerweile hat der pensionierte Tiwag-Angestellte auf Obstbau umgestellt. Mit exquisiten Produkten wie Säften, Essig und Marmeladen aus Äpfeln, Birnen, Quitten oder Kräutern heimsten er und sein Sohn Bernhard jüngst bei einer Landwirtschaftsmesse in Niederösterreich gleich mehrfach die Auszeichnung „Goldene Birne“ ein. „Der Chef ist nach der Hofübergabe mein Bub, ich bin nur noch der Knecht“, schmunzelt der ideenreiche Produzent bäuerlicher Produkte.

Manfred Lechner ist das, was man hierzulande einen Tausendsassa nennt. Als der gelernte Kfz-Mechaniker und Elektriker im Jahr 1987 von seinen Eltern Anton und Hilde den Bauernhof in Karres übernahm, hat er den traditionellen landwirtschaftlichen Betrieb völlig umgekrempelt. Als Putenzüchter schlachtete und verarbeitete er jährlich im Nebenerwerb zirka 200 Tiere und verkaufte das Fleisch ab Hof und auf Märkten. Später spezialisierte er sich auf die Herstellung von Speck und Salami aus Schafffleisch. Eine Zeit lang betrieb Lechner auch eine Christbaumzucht. Auf der Suche nach immer neuen gefragten Nischenprodukten landete der vierfache Vater und neunfache Opa letztendlich beim Obstbau. Die dabei entwickelte Leidenschaft übertrug er an seinen Sohn Bernhard, mit dem er jetzt bei der Herstellung edler Schnäpse, Liköre, Säfte, Fruchtaufstriche und seltener Essigsorten ein kongeniales Duo bildet.

Veredelte alte Obstsorten

Im Gegensatz zu anderen Oberländer Obstbauern, die zum Beispiel in Haiming große Plantagenanlagen betreiben, setzen die Winklers auf Streuobst, also größere Bäume alter Sorten. „Wir haben derzeit zirka 150 Bäume, die



Stolz präsentieren Bernhard und Manfred Lechner Medaillen und Urkunden für ihre preisgekrönten Essigsorten und Fruchtaufstriche.

Foto: Eiter

uns Äpfel, Birnen, Spenling, Zwetschgen und Quitten als Rohstoffe für unsere Produkte liefern. Heuer werden wir zusätzlich noch weitere Bäume setzen, die mit Maulbeeren, Felsenbirnen und Ringelotten unsere Angebotspalette bereichern“, erzählt Manfred, der neben den Früchten aus dem eigenen Garten auch Knoblauch, Zirbenzapfen und Kräuter zu Köstlichkeiten verarbeitet. Dazu gehören auch spezielle Mischungen von Salatwürze oder die Herstellung von Gin. Für die Essigproduktion hat Manfred eine eigene Maschine im Keller seines Wohnhauses in Karrösten stehen, die Schnapsbrennanlage und andere Gerätschaften stehen im Bauernhaus von Bernhard in Karres.

Obstbauer und Amtsleiter

Der seit kurzem in Karrösten als Amtsleiter in der Gemeindestube tätige Elektroingenieur wird dort bei Marketing und Vertrieb von seiner Frau Myriam unterstützt. Das Ehepaar, das in einer Patchwork-Familie mit vier Kindern in einem neu gebauten Haus lebt, hat

die alte Hofstelle in ein Produktions-, Verkaufs- und Bürogebäude verwandelt. „Wir beliefern Bauernmärkte, sind Zulieferer für die bekannte Bauernkiste und bieten alle unsere Produkte direkt ab Hof an“, berichtet Bernhard, der als Technikfreak auch die Homepage www.hausgemachtes.at gestaltet hat, über die man neben den eigenen Erzeugnissen auch andere Schmankerln wie Kürbiskernöl, Honig, Brot sowie Fleisch und Fisch aus biologischer Erzeugung von Partnerbetrieben beziehen kann. Zu Erntezeiten hilft bei den Lechners natürlich die ganze Großfamilie mit.

Und auch wenn Bernhard mittlerweile der Kopf des Nebenerwerbsbetriebes ist, ginge es ohne die Tatkraft, die Erfahrung und die Kreativität von Manfred nicht. „Mein Vater ist wohl der bestausgebildetste Knecht auf dieser Welt“, schmunzelt der Juniorchef, der so wie sein Mentor neben der Liebe zu naturnahen Produkten auch ein leidenschaftlicher Tüftler in Sachen Technik und Maschinenentwicklung ist. (me)

schagerl 
DEPOTVERKAUF.AT

■ MARKENPRODUKTE
NOCH GÜNSTIGER
■ RIESEN AUSWAHL
■ 1 A QUALITÄT

BÖDEN ■ TÜREN ■ TERRASSENDIELEN

Aktion
bis 29.04.

TERRASSENDIELEN
• WPC/BPC
• Bambus/Teak
ab **4,99**/lfm

TERRASSENPLATTEN
• OUTDOOR
• HELLBEIGE 60X60
ab **35,96**/m²

Studio Line 04
Weißlack, RSP*
ab **€359,-**
inkl. Softzarge

CPL, Eiche rustikal
natur, RSP*
ab **€329,-**
inkl. Softzarge

VINYL viele
verschiedene Designs
ab **16,79**/m²

PARKETT Eich Country
bunt mattlackiert
ab **29,99**/m²

Viele weitere Angebote vor Ort
oder auf: www.depotverkauf.at

SCHAGERL INNSBRUCK
Archenweg 54,
A-6020 Innsbruck

■■■ DEPOTVERKAUF.AT



Gemütlicher Adlerhorst im Drei-Generationen-Haus



Gemäßigt modern, funktional und zweckmäßig – jedenfalls sehr gemütlich – so wohnen Richard Pechtl und seine Partnerin Lucie mit ihrer zweijährigen Tochter Sophia im ausgebauten Dachboden eines Bauernhofes, der einst von den Großeltern Hermann und Hedwig erbaut wurde. Über vier Stockwerke hat die Familie Pechtl am Sonnenhang in Karrösten samt Keller und den einstigen Räumen für Stall und Stadel ausreichend Platz. Im Erdgeschoss leben Richards Eltern Markus und Rosmarie. Das Obergeschoss bewohnt

Oma Hedwig nach dem Tod ihres Mannes alleine. Und im Dachgeschoss hat sich die junge Familie des 36-jährigen Außendienstmitarbeiters der Firma Pistenbully auf zirka 125 Quadratmetern ihren Wohnraum mit einzigartigem Ausblick auf die Ötztaler und Pitztaler Bergkulisse verwirklicht.

Ausbau in Eigenregie

„Wir haben die Arbeiten in Kooperation mit heimischen Firmen und die handwerklichen Tätigkeiten größtenteils in Eigenregie erledigt. Mein Papa und mein Bruder waren

mir dabei eine große Hilfe“, erzählt der gelernte Kfz-Mechaniker Richard, dem der in Karres wohnende Berufsschullehrer und Zimmerer Martin Walch den Plan für sein neues Eigenheim gezeichnet hat. Die hohen Räume unter einem Sichtdachstuhl sind geprägt von viel Licht und der breite Balkon auf der Südseite bietet auf einer Terrasse ein vom Wohnraum und vom Elternschlafzimmer erreichbares „Wohnzimmer im Freien“.

Großzügige Nutzräume

Herzstück des Adlerhorstes ist eine



ZURICH[®]
Ihre Versicherungspartner
Team Waibl-Eiter
Gabriel Eiter 0650 8930064
Lucia Waibl 0664 4318111



geräumige Wohnküche mit einem großen Tisch samt Eckbank sowie das durch einen modernen gemauerten Ofen abgeteilte Wohnzimmer. „Wir haben geschaut, dass unsere Wohnung nicht nur gemütlich, sondern auch praktisch ist“, betont die aus Tschechien stammende attraktive Lucie. Und so hat die große Blondine nicht nur die Arbeitsflächen in der Küche bewusst erhöht geplant. Auch ein zirka 14 Quadratmeter großes Badezimmer samt Wanne, Dusche und Doppelwaschbecken, ein zusätzliches Gäste-WC, ein eigener

Raum für Waschmaschine und Trockner sowie eine großzügige Speisekammer verbinden behagliches Wohnen optimal mit den hauswirtschaftlichen Notwendigkeiten. Angenehm ist auch der durch den Grundriss des Dachbodens vorgegebene breite Hausgang, der ausreichend Platz für eine Garderobe bietet und von dem aus alle Räume, auch das Kinderzimmer, auf kurzem Weg erreichbar sind. Im Flur hat Richards Vater Markus, ein gelernter Tischler, einen geräumigen Kasten gebaut, der nicht

nur für die Kleidung ausreichend Stauraum garantiert.

Pflegeleichte Materialien

„Für mich als Hausfrau sind die großzügigen Wirtschaftsräume natürlich ebenso praktisch wie die in U-Form angelegte Küche mit einem von drei Seiten zugänglichen Herd im Zentrum“, schwärmt Lucie, die sich auch über den über den gesamten Wohnbereich verlegten Fliesenboden in Holzdekor freut. „Das ist alles auf einer Ebene, barrierefrei und sehr pflegeleicht und natür-

lich für unsere kleine Sophia ein Spielparadies“, sagt Lucie, die vor mehr als zehn Jahren nach Tirol gekommen ist und dort zuerst als Kellnerin gearbeitet hat und später eine Lehre als Hörakustikerin absolviert hat.

Heizen mit Holz

Die Fußbodenheizung im neuen Dachgeschoss wird so wie das gesamte Haus über eine Befeuerung mit Holzscheitern betrieben. „Wir haben als Bauernfamilie über die Agrargemeinschaft eigenen Holzbezug. Mein Vater und ich ▶

GEGS



GS

GERALD

Service Bad

GSTREIN

Installationen

Tel.: 05252 - 6065

www.gegs.tirol

Ebene 21 · 6433 Oetz

office@gegs.tirol

SEPP

KÜCHEN

WOHNSTUDIO GmbH

6471 Arzl | Gewerbepark 3 | Tel +43 (0)5412 652 13 | Fax +43 (0)5412 652 13 10

www.seppkuechen.com | office@seppkuechen.com



haben zwei Traktoren, einen kleinen Bagger, Seilwinden und einen Holzspalter. Um ausreichend Stückholz zu besorgen haben wir gemeinsam zirka zwei Tage pro Jahr Arbeit, das ist für uns sehr effizient und kostengünstig“, betont Richard der zusammen mit seinem Papa bei der Landwirtschaft nur noch die Grünflächen bewirtschaftet, aber selbst kein Vieh mehr betreut. Die freien Flächen im ehemaligen Stall und Stadel bieten ausreichend Platz für Gerätschaften und den gesamten

Hausrat, den eine Großfamilie braucht. Verbunden sind die drei Generationen über eine Innentreppe, die über alle vier Stockwerke kurze Wege garantiert. „Uns war es wichtig, den Charme des Hauses auch optisch zu bewahren. Und so haben wir beim Umbau für das gesamte Haus auch die Fassade einheitlich gestaltet und die Fenster ausgetauscht“, erzählt Richard, der die Zusammenarbeit mit den großteils aus der Region stammenden Firmen lobt.

(me)



„Langler 2“ ermöglicht betreutes Wohnen in Tannheim

In der Gemeinde Tannheim hat die Tiroler gemeinnützige Wohnungsbau- und Siedlungsgesellschaft TIGEWOSI unter dem Projektnamen „Langler 2“ eine neue Wohnanlage errichtet, die am 25. April an die Bewohner übergeben wird. Zwischen Oktober 22 und diesem April entstanden nach den Plänen des Architekturbüros Walch und Partner insgesamt 21 Wohnungen, 23 Tiefgaragenplätze und 21 nicht überdeckte Abstellplätze.

Das Vergaberecht für die Wohnungen liegt bei der Gemeinde Tannheim, wobei diese die acht Zwei-Zimmer-Wohnungen des Projektes selbst

angemietet hat und an interessierte Bewohner des Tales inklusive Jungholz weitervermietet. »Die etwa 50 Quadratmeter großen Wohnungen verfügen über eine von der Gemeinde Tannheim vorfinanzierte behindertengerechte Ausstattung und eine Küche«, so Bgm. Ing. Harald Kleiner im impuls-Gespräch. Damit seien die Voraussetzungen für betreutes Wohnen geschaffen, so dass die Mieter möglichst lange in der gewohnten Umgebung bleiben können. Beheizt wird das Objekt umweltfreundlich über das Hackschnitzel-Heizwerk der Ortswärme Tannheim.

wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit



HOLZBAU ZOBL

individuelle Holzhäuser
Planungen
aus Alt mach Neu
klassischer Holzbau

www.holzbau-zobl.at | info@holzbau-zobl.at